



Helgoland

Nicole Funck
Michael Narten

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Erstklassige Vogelbeobachtung:
auf dem Klippenrandweg rund ums Oberland | 35

Mit dem Börteboot aufs Meer:
interessante Rundfahrt um die Insel Helgoland | 55

Nicht nur für Schlechtwetterphasen:
Naturkundliches und Wissenswertes aus Kultur
und Geschichte im Museum Helgoland | 47

Geschichtsträchtige Unterwelt:
die historischen Bunkeranlagen | 48

Robben hautnah erleben:
Rundgang um die Düne | 57

Grüne Oasen im Miniaturformat:
Schreibergartenkolonie mit Meeresblick | 44

Die Wahrzeichen Helgolands:
bunte Hummerbuden und Lange Anna | 28, 40

Helgolands Stunde Null:
der Big Bang 1947 und der Neuaufbau | 200, 203

Nur in der Gemeinschaft überlebensfähig:
die Bewohner Helgolands | 248

Reiseführer für individuelles Entdecken

Nicole Funck
Michael Narten

Helgoland



» Irgendwo ins grüne Meer
Hat Gott mit leichtem Pinsel
Lächelnd wie von ungefähr
einen Fleck getupft: Die Insel. «
James Krüss (1926–1997)

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten
REISE KNOW-HOW Helgoland

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
**10., neu bearbeitete
und aktualisierte Auflage 2023**
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4639-2

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag
Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);
M. Luck (Realisierung)
Karten: Th. Buri
Fotonachweis: siehe S. 286
Lektorat (Aktualisierung): M. Luck

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928 096-0, info@kommunal-verlag.de

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung
unsere Bücher hier bestellen:

D: ProLit, prolit.de und alle Barsortimente
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Sonnenaufgang bei der Düne Helgoland (mna)
Vordere Umschlagklappe: Xenon-Hochdruck-Lampe
im Leuchtturm (mna); kleines Bild: Der Leuchtturm
vor blauweißem Himmel (mna)
S. 1: Helgolands Wahrzeichen –
die Felsnadel Lange Anna (mna)
S. 2/3: Die Felseninsel vom Wasser aus gesehen (mna)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewertung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzein-
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund
der Veränderlichkeit solcher Informationen
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf
auch vorfristig abzuschalten.

Nicole Funck
Michael Narten

HELGOLAND



Vorwort

Wer das **Hochseeklima** inmitten der Nordsee schätzt und verschiedene Landschaftsformen auf begrenztem Raum liebt, für den ist die einzigartige Felseninsel in der Deutschen Bucht genau der richtige Ort. Sie ist **autofrei** und bietet besonders für Allergiker ideale gesundheitliche Bedingungen. Als Unterkunft bieten sich Pensionen, Ferienwohnungen, Hotels und auf der Nebeninsel Düne, die mit einer Fähre im regelmäßigen Verkehr erreicht werden kann, ein Zeltplatz und ein Bungalowdorf an.

Obwohl Helgoland insgesamt nur 1,7 Quadratkilometer misst, hat das kleine Eiland-Ensemble **erstaunlich viel Abwechslung** zu bieten. Die großartige Natur einer Hochseeinsel (geologisch ist

Helgoland das übrigens nicht, denn sie ist Teil des Festlandssockels) steht natürlich besonders im Mittelpunkt. Helgoland liegt mitten im Meer und ist den ungebremsten Kräften der See und des Wetters ausgesetzt. Der pulsierende Ort mit seinen zahlreichen Geschäften, die aufgrund der Mehrwertsteuerfreiheit ein **Einkaufseldorado** sind, lädt zum Bumeln und Shoppen ein. Und Durst und Hunger lassen sich an jeder Ecke stillen.

Aufgrund der wechselvollen Geschichte bietet besonders die **Architektur** ein einzigartiges Beispiel für die Umsetzung eines Gesamtkonzepts. Dicht gedrängt stehen die Häuser auf dem Ober- und Unterland und bilden ein Gesamtkunstwerk. Sie stehen unter **Ensembleschutz** und bieten heute noch den Anblick, wie er in den 1950er-Jahren geplant war. Nur der Leuchtturm hat den Zweiten Weltkrieg und die britische Besatzung bis 1952 überstanden. Es gibt kaum neue Gebäude.

Hummerbuden am Binnenhafen

he_003 mna



Die Insel wird von zahlreichen Reede-
reien aus unterschiedlichen Häfen in
Schleswig-Holstein und Niedersachsen
angefahren, es gibt einen Flughafen, und
wer selbst segelt, darf auch gern einen
der Häfen ansteuern. Ein besonderes Er-
lebnis war das **Börten**. Wenn die großen
Seebäderschiffe nicht am Kai festma-
chen konnten, lagen sie außerhalb des
Hafens auf Reede und die Passagiere
wurden mit den eigens für Helgoland ge-
bauten Börtebooten an Land gebracht.
Die **Helgoländer Dampferbörte** hat eine
lange Tradition und zählt seit Ende
2018 zum immateriellen UNESCO-Kul-
turerbe. Inzwischen ist der Hafen so um-
gebaut, dass die großen Schiffe an den
Kajen anlegen können.

Was die Insel zu etwas ganz Besonde-
rem macht, ist ihre Lage inmitten der
Nordsee, die man besonders auf dem
Oberland wahrnimmt. Wer sich im
Kreis dreht, sieht an manchen Stellen das
Meer in allen vier Himmelsrichtungen.

Die Menge an Sehens- und Entdeckens-
wertem auf kleinem Raum ist riesig. Oft
sind es nur wenige Meter, die Beobachter
und Zielobjekt voneinander trennen.
Nirgendwo in Deutschland kommen
Naturliebhaber **Kegelrobber** und **See-
hunden** so nah wie auf der Nebeninsel
Düne. Helgoland ist auch ein **Paradies
für Vogelliebhaber**. Besonders während
der Zeit der Vogelzüge wird die Insel als
Rastplatz und Zwischenstation genutzt.
In dieser Zeit sind die Spektive der Vo-
gelkundler im Dauereinsatz. **Über 430
Vogelarten** wurden hier bereits nachge-
wiesen. Einzigartig in Deutschland sind
die **Seevogelkolonien** im Naturschutz-
gebiet „Lummenfelsen“. Die Nester der
Basstölpel liegen unmittelbar neben dem
„Klippenrandweg“ auf dem Oberland.
Für Forscher, Ornithologen und Foto-
grafen bieten sie paradiesische Bedin-
gungen.

Wenn das Wetter nicht zum Aufent-
halt an der frischen Luft einlädt, lässt
sich im **Museum Helgoland** jede Menge
über die Insel erfahren, die fantastischen
Geschichten des auf Helgoland gebore-
nen Autors *James Krüss* können erfreuen,
oder es lassen sich im **Meerwasser-
schwimmbad** Sauna und Wellness ge-
nießen. Neu entdeckt werden kann eine
zum Museum Helgoland gehörende
Bunkeranlage direkt am Fahrstuhl.

Wir wünschen unseren Lesern eine
schöne Zeit auf dem „Roten Felsen“ mit-
ten im Meer.

Nicole Funck *Michael Narten*

Nicole Funck und Michael Narten



4 Inselgeschichte Helgoland

Der Name	172
Küste im Wandel	172
Priester und Piraten im Mittelalter	175
<i>Der legendäre Klaus Störtebeker</i>	176
Vom Hering zum Wal	177
Neujahrsnacht 1720/21 – Düne und Insel werden getrennt	180
Die britische Besatzung	181
Gründung des Seebads	182
Helgoland wird deutsch	187
<i>Die deutsche Nationalhymne</i>	188
<i>Berühmte Dichter auf Helgoland</i>	192
Der Erste Weltkrieg	193
Zwischen zwei Kriegen	195
Der Nationalsozialismus	197
Der Zweite Weltkrieg	199
Big Bang	200
Friedliche Invasion	202
Der Neuaufbau ist beispiellos	203
Einzigartiges Architektur- und Farbkonzept	205
Tourismus – ein schwankendes Geschäft	207
Windenergie als neuer Wirtschaftsfaktor	212
<i>Die Inselweiterung</i>	214
Was bringt die Zukunft?	215
<i>Projekt in Millionenhöhe: Instandsetzung der Kaiserlichen Hafentmole</i>	216

5 Die Nordsee

218

Land und Meer	220
Wind und Wetter	223
Sturm und Wellen	229
<i>Die Seenotretter</i>	230
Ebbe und Flut	232
Licht und Schatten	233

Blitz und Donner	236
<i>Kraterlandschaft vor Helgoland</i>	237
Meer und Gesundheit	238
Meeresschutz und Ökologie	241
<i>Umweltschutz im Urlaub und im Alltag</i>	244

6 Menschen und Kultur 246

Die Inselbewohner	248
Die Helgoländer Tracht	251
<i>Franz Schensky, der Insel Fotograf</i>	252
Sitten und Bräuche	256
<i>Hummerfischerei und Taschenkrebsfang</i>	258
Essen und Trinken	260
Inselfriesisch	262
<i>Schellfischen mit Langleine</i>	264

7 Anhang 270

Helgoland im Internet	272
Literaturhinweise	272
Sommerferien in Deutschland	273
Nützliche Apps und Websites	275
Register	281
Fotonachweis	286
Danksagung	287
Die Autoren	287

he_043 mna



Karten

Helgoland, Insel
Helgoland, Ort

Umschlag vorn
Umschlag hinten

Thematische Karten

Helgoland im Überblick/ 10 Insel-Highlights	12
Flug- und Fährverbindungen	63
Einkaufen	78
Gastronomie	90
Düne	94
Unterkunft	132
Naturschutzgebiete	165
Spaziergänge	19

Hinweise zur Benutzung

UNSER TIPP Besonders empfehlenswerte Unterkünfte, Restaurants und sonstige **Tipps der Autoren** sind als Tipp gekennzeichnet.

 Der Schmetterling zeigt an, wo man **besonders gut Natur erleben** oder **Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus** finden kann.

1 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen, die sich vor allem im Kapitel „**Insel-Info A-Z**“ finden, verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag in den Karten auf S. 78, 90, 94 und 132.

Unterkünfte: Preiskategorien im Buch

- ① **30–50 €**
- ② **50–70 €**
- ③ **70–90 €**
- ④ **über 90 €**

GPS-Tracks

Für die drei im Buch vorgestellten **Insel-Spaziergänge** (S. 18, 19) stehen auf www.reise-know-how.de GPS-Tracks im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

 Seevögelkolonie am Lummenfelsen

 Blick über das Oberland



he_004.mna

Steckbrief Helgoland

- **Name:** Helgoland
- **Landkreis:** Pinneberg
- **Bundesland:** Schleswig-Holstein
- **Lage:** Deutsche Bucht
- **GPS-Koordinaten:** 54° 11' N, 7° 53' O
- **Aufteilung:** Unterland, Mittelland, Oberland, Nebeninsel Düne
- **Entfernung bis zum deutschen Festland:**
 - nach St. Peter Ording: 48,5 km
 - nach Cuxhaven: 70 km
- **Fläche Hauptinsel:** 1 km²,
Katasterfläche (3D): 4,2 km²
- **Fläche Nebeninsel Düne:** 0,7 km²
- **Länge/Breite Hauptinsel ohne Molen:** 2,1 km / 0,7 km
- **Länge/Breite Düne:** 1 km / 0,7 km
- **Durchschnittliche Höhe:** 40 m ü. NHN
- **Höchster Punkt:** Pinneberg (61,30 m)
- **Einwohner:** 1284 (31. Dez. 2021)
- **Bevölkerungsdichte:** 305 Einwohner pro km²
(zum Vergleich: Deutschland 235 pro km²)
- **Postleitzahl:** 27498
- **Vorwahl:** (+49) 04725
- **Homepage:** www.helgoland.de

212he mna



Willkommen auf Helgoland – Welkoam lip Lunn

Abfahrt

Das Auto am **Fährhafen in Cuxhaven** geparkt, die Gepäckbanderole um den Griff gewickelt und den Koffer vor dem Container abgestellt, wo alles fachmännisch verstaut wird. Mit dem Gang an Bord beginnt der Urlaub. Auf dem Deck hören wir dem Geschrei der Möwen zu. Die „MS Helgoland“ ist ganz modern und fährt mit Flüssiggas (LNG). Rund 2½ Stunden dauert die Überfahrt, abhängig von Wind und Wetter.

2½ Stunden später

Am Horizont ist die rote Felseninsel zu sehen. Langsam wird die **einzigartige Silhouette von Ober- und Unterland** deutlicher. Ein Basstölpel gibt uns fliegendes Geleit bis zur Einfahrt in Helgolands Vorhafen. Das Schiff wird am Süddamm festgemacht, wir steigen aus und rollen unsere Koffer an den Hummerbuden entlang Richtung Ortsmitte. Die Strandpromenade führt uns zwischen Hotelfassaden und dem Südstrand entlang.

Eindrucksvolles Stadtbild

Die **Nachkriegsarchitektur** bestimmt das streng geometrische Stadtbild. Es ist als Ensemble denkmalgeschützt und in seiner knappen Formensprache ein weltweit einzigartiges lokales Phänomen. Die Farben der Fassaden scheinen vorgegeben. Eng aneinandergereiht stehen die Häuser vor den Felsen. Die Wege hier sind nicht weit.

Blick aufs Meer

Nach kurzem Auspacken gilt unser erster Weg dem **Oberland**. Der Aufzug bringt uns in wenigen Sekunden hoch zum Falm. Den Aufstieg über 184 Treppenstufen ersparen wir uns heute. Vom Falm aus sieht man über die Dächer des Unterlands auf das Meer und die Nebeninsel Helgoland-Düne. In einem Café bestellen wir Getränke und genießen die herrliche Aussicht.

Perfekter Abendhimmel am Lummenfelsen

Der Himmel zeigt sein Abendkleid. Wir gehen auf dem **Klippenrandweg** einmal ums Oberland, um den herrlichen Blick aufs Meer und das kleinste Naturschutzgebiet Europas, den Lummenfelsen, zu genießen. Der Wind weht um unsere Nase, die Luft riecht salzig, das Meer tost gegen die Felsen – endlich Urlaub.

Weltweit einzigartige Rarität – der Rote Feuerstein

Nach heutigem Erkenntnisstand gibt es Roten Feuerstein, auch **Roter Flint** genannt, nur auf der Helgoländer Düne, wo er an der Aade (Gérőlstrand im Osten hinter dem Flughafen) zu finden ist. Der Steinstrand besteht zu rund 80 Prozent aus Feuersteinen – aber statistisch betrachtet gibt es unter 10.000 Funden nur einen Roten Feuerstein. Er ist also **sehr selten**. Die Farbe variiert zwischen Rosa und Braun, auch Kombinationen mit Blau kommen vor. Einen im Inneren **dreifarbigem Roten Feuerstein** zu finden, ist wie ein Lottogewinn: Die Fundwahrscheinlichkeit liegt bei eins zu einer Million. Die Rotfärbung entwickelte sich übrigens bereits bei der Entstehung durch **Anreicherung mit Eisen** bzw. Eisen3-Oxid. Die Feuersteinlagen befinden sich in Kreideschichten. Die äußere „Rinde“ der großen, unregelmäßigen Feuersteinknollen ist meist weiß bis grau, darunter folgen dann Schichten in Schwarz, Blaugrau, Braun oder eben Rot. Archäologen kennen den Roten Feuerstein schon seit Langem. In der Steinzeit rund 2000 v. Chr. fertigten die Menschen auf Helgoland aus dem Flint **Werkzeuge** wie Steinbeile, Messer und Pfeilspitzen, die teilweise in anderen Regionen Europas wie den Niederlanden gefunden wurden. Es wird vermutet, dass sie als Handelsware von Helgoland in die Welt gelangten.

Feuerstein entstand in der **Kreidezeit** vor 70 bis 80 Millionen Jahren unter Einfluss abgestorbener Kieselalgen. Er hat eine **Mohshärte** von 7,5 (1–2 = weich, 3–5 = mittel, 6–10 = hart). Die Skala ist nach dem Mineralogen *Friedrich Mohs* (1773–1839) benannt. Das härteste Gestein ist der Diamant, mit der Härte des Helgoländer Feuersteins vergleichbar sind Smaragde oder das Schwermetall Wolfram. Granit mit einer Mohshärte von 3 bis 4 ist im Vergleich zu Feuerstein ein Stück Butter bei Zimmertemperatur.

Auf Helgoland wird der Rote Feuerstein überwiegend zu **Schmuck** verarbeitet. Drei Monate dauert es vom gefundenen Stein bis zum fertigen Schmuckstück. Wer jetzt aber glaubt, dass er aus seinem selbst gefundenen Roten Flint in Eigenregie ein Schmuckstück fertigen kann, der liegt falsch. Man braucht Spezialwerkzeuge, um den harten Stein zu schleifen. Besonders begehrt sind übrigens Makrofossilien aus Rotem Feuerstein wie Schwämme und Seeigel. Bereits fertige, individuelle Schmuckstücke aus Rotem Flint kann man auf Helgoland in der **Hummerbude Nr. 31** kaufen. Gut zu wissen: Wer auf der Aade nach dem Feuerstein sucht, darf an den Stränden keine Feuersteine aufschlagen, das ist streng verboten – die messerscharfen Splitter können Menschen und Tiere verletzen.

UNSER TIPP: **16** In der **Bude 31** (Karte S. 78) kann man mit seinen Funden zur **Feuerstein-Sprechstunde** bei *Jan Rickmer Ludwig* kommen. Dort wird erklärt, wie sich erkennen lässt, ob es sich um einen echten Helgoländer Roten Feuerstein handelt.



Lange Anna | 40

Rund 47 Meter hoch ragt der bizarr geformte Brandungspfeiler aus dem typisch roten Gestein an der Nordspitze der Insel in die Höhe. „Nathurn Stak“ wird er auf Helgoländer Friesisch genannt. Am besten zu sehen ist er während einer Inselrundfahrt vom Wasser aus.

Lummenfelsen | 38

Am besten gelangt man über den Klippenrandweg zum 1,1 ha großen Lummenfelsen. Hier lässt sich hautnah eine (von der Vogelgrippe dezimierte) Seevogelkolonie von Felsenbrütern beobachten.

Vogelwarte | 45

Das Institut für Vogelforschung IFV „Vogelwarte Helgoland“ ist die Beringungszentrale für die nord-deutschen Bundesländer. Mehrmals wöchentlich gibt es interessante Führungen.



NORDSEE

Helgoland**Klippenrandweg | 35**

Einmal rund um das Oberland führt der etwa drei Kilometer lange Klippenrandweg. Von dort aus lässt sich die fantastische Weite des Meeres am besten spüren. Empfehlenswert ist ein Rundgang während der Abendstimmung.

Schrebergärten | 44

Über 60 Jahre alt ist die Schrebergartenkolonie auf dem Oberland. In rund 80 gepflegten und sehenswerten Gärten mit traumhaftem Ausblick auf das Meer und die Düne wird um die Wette geerntet. Ein Fußweg führt mitten hindurch.

Helgoland im Überblick/ 10 Insel-Highlights

Museum Helgoland | 47

Hier gibt es vielfältige Informationen zur Insel (Geschichte, Natur, Geologie, Kultur, Besiedlung). Seit Ende 2022 kann im Unterland am Fahrstuhl ein 250 Meter langer Bunkerstollen in Eigenregie erkundet werden.

Süßwasserteiche | 153

Die beiden Dünenteiche wurden künstlich als Süßwasserreservoir angelegt. Im dichten Ufergebüsch tummeln sich im Frühjahr rastende Singvögel. Im Wasser finden sich sogar gebietsfremde Arten wie Goldfische und Rotwangenschildkröten.



Landungsbrücke | 42, 55, 57

Auf dem Unterland führt fast jeder Weg dort vorbei. Hier kann man das bunte Treiben der Börteboote beobachten, die zu einem Ausflug um die Insel aufbrechen.

Hummerbuden | 28

In den im skandinavischen Stil erbauten pastellfarbenen Hummerbuden waren ursprünglich Lagerplätze und Werkstätten der Fischer. Inzwischen sind sie nach dem Motto „Kunst, Kultur, Knieper“ zu einem kulturellen Zentrum geworden.

Friedhof der Namenlosen | 52

Auf der Düne finden Unbekannte, die das Meer irgendwann freigegeben hat, inmitten der schönen Landschaft ihre letzte Ruhe – ein Ort der Stille und des Gedenkens.

Helgoland auf einen Blick

Warum Urlaub auf Helgoland?

Die Insel ist zwar klein und übersichtlich, das hat aber den Vorzug, dass man auf kurzen Wegen schnell überall hinkommt, und die Insel ist **autofrei**. Die Lage Helgolands mitten in der Nordsee ist ideal für Allergiker. Verbrennungsmotorbetriebene Fahrzeuge haben nur die Feuerwehr, Rettungs- und Baufahrzeuge. Die **Anreise** ist per Schiff und per Flugzeug möglich. Besonders punkten kann die Insel mit ihrer **Natur**. Nirgendwo kommt man den Kegelrobben und Seehunden in freier Natur so nah wie hier. Der **Lummenfelsen** und der **Klippenrandweg** sind spektakuläre Ziele für Hobbyornithologen und Naturliebhaber, sie liefern zu jeder Tageszeit spannende Momente. Besonders das Abendlicht lockt regelmäßig viele Besucher, denn dann leuchten die Buntsandsteinfelsen in zauberhaften Rottönen. Eine besondere Attraktion am Klippenrandweg sind die am Wegesrand gelegenen **Nester der Basstölpel** und das kleine Naturschutzgebiet Lummenfelsen. An seinen steilen Klippen befinden sich die Gelege der Trottellummen, der Dreizehenmöwen, der Eissturmvögel und der Tordalke. Besonders im Frühling und im Herbst finden Vogelfreunde ideale Bedingungen zur Beobachtung, denn Helgoland wird während der Vogelzüge von vielen **Zugvögeln** als Notrastplatz genutzt. Es wurden hier schon über 430 Arten gezählt. Während die Hauptinsel mit ihren steilen Felsen aus Buntsandstein und künstlich erschaffenem Unterland aufwartet, findet man auf der **Nebeninsel Düne** einen großen **Sandstrand** vor, der zu Badefreuden in der Sonne und im Wasser einlädt.

Auf Helgoland sind **Unterkünfte** unterschiedlicher Preisklassen zu finden, vom Sternehotel bis zur einfachen Pension oder kleinen Ferienwohnung. Eine Unterkunft auf der Hauptinsel hat den Vorteil, dass man bei schlechterem Wetter bequem und schnell gute Alternativen zum Aufenthalt unter freiem Himmel finden kann, beispielsweise bei einem Besuch des **Museums** oder des **Meerwasserschwimmbads**.

Helgoland ist **von der Mehrwertsteuer befreit**. Deshalb lässt sich hier gut einkaufen. Die Geschäfte haben ihr Produktspektrum darauf ausgelegt. Viele Tagesgäste kaufen Luxusprodukte oder hochwertige Kleidung. Die vom Zoll vorgegebenen Grenzen sind beim Einkauf natürlich zu beachten. Auch **kulturell** wird einiges geboten. Es gibt besonders im Sommer ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, aber auch das **Museum Helgoland** widmet sich vielen Themen der Inselgeschichte und -natur. Entspannen kann man gut im **Meerwasserschwimmbad**, das auch eine Sauna und einen Wellnessbereich hat. Unter **kulinarischen Aspekten** hat Helgoland für jeden Geschmack ebenfalls etwas zu bieten. Es gibt eine vielseitige Restaurantszene, Schnellimbisse, Bäcker und sogar etliche Raucherkeipen.

Anreisen sollte man am besten **auf dem Wasser**, so beginnt der Urlaub mit entspannten Stunden an Bord der Seebäderschiffe oder im eigenen Segelboot. Es gibt besonders im Sommer zahlreiche **regelmäßige Fährverbindungen** von unterschiedlichen Seehäfen aus. Die Schiffsreise lässt sich auch mit einem Flug kombinieren oder man fliegt gleich komplett. Der **Flugplatz** befindet sich auf der Nebeninsel Düne. Wer auf

die Hauptinsel möchte, muss dann anschließend mit der Dünenfähre übersetzen. Die Düne ist auf jeden Fall einen Besuch wert, sodass der Gast entspannt und mit ausreichend Zeit seine persönlichen Entdeckungen machen kann.

Die Hauptinsel

Es gibt mehrere Faktoren, die Helgoland zu einem ganz besonderen Reiseziel machen. Da ist zum einen die **Architektur** mit den vielen Gebäuden aus den 1950er- und 1960er-Jahren, die in ihrer Gesamtheit ein einmaliges städtebauliches Juwel darstellen. Vom Unterland zum Oberland führen mehrere Wege und Treppen, wer es bequemer mag, kann auch den Fahrstuhl nutzen. Die Öffnungszeiten hängen aus. Wenn die Seebäderschiffe mittags anlegen, wird es schlagartig voll auf der Insel. Der ganze Trubel dauert knapp vier Stunden, dann sind die **Tagesgäste** wieder weg. Empfehlenswerter ist ein Aufenthalt mit einigen Übernachtungen.

Wer es gern rauer mag und die Natur erleben möchte, spürt bei entsprechendem Wetter die ungebremste **Kraft von Wind und Wasser**. Dann kann ein Spaziergang auf dem Klippenrandweg auch schon mal zum Outdoor-Abenteuer werden. An manchen Tagen spritzt die Gischt der Wellen an den steilen Klippen meterhoch. Erst dann hat man einen echten Eindruck davon, wie das Meer an den roten Felsen nagt und es dadurch immer wieder zu Abbrüchen kommt. Wer bei schönem Wetter besonders auch im Frühling ein erstes **Sonnenbad** genießen will, ist **an der Ostseite des Klippenrandwegs** in geschützter Lage gut aufgehoben. Dort ist es wesentlich milder als an der Westseite. Deshalb sind dort auch die Schrebergärten der Helgoländer Kleingärtner gelegen, die auf ganz kleinem Raum meist genauso viel Vielfalt zei-

gen, wie die großen Schrebergärten in den Städten des Festlands.

Helgoland hat aber auch eine „Unterwelt“, dort befinden sich die noch verbliebenen **Bunkeranlagen** aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Felsen ist davon durchzogen wie ein Schweizer Käse von Löchern. Es finden regelmäßige **Bunkerführungen** statt, die einen anschaulichen Einblick in das Leben zur Zeit des Zweiten Weltkriegs gibt. Man muss sich dazu vorher aber bei der Touristeninformation anmelden und dort auch den Eintritt bezahlen, weil die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist. Ende 2022 wurde vom Museum Helgoland ein neuer Bunkerstollen eröffnet, der in Eigenregie erkundet werden kann. Auf dem sogenannten **Mittelland** befinden sich das **Inselkrankenhaus** und der **Hundeauslaufplatz** am Kringel. Das große **Hafengebiet** wurde künstlich aufgeschüttet und entstand einst aus militärischen Gründen. Heute wird das Gelände als Gewerbegebiet genutzt.

Die Nebeninsel Düne

Eine weitere Attraktion Helgolands ist die Nebeninsel Düne, die bis zur großen Sturmflut in der Silvesternacht von 1720 auf 1721 noch **mit der Hauptinsel verbunden war**. Heute ist die Düne nur noch per Boot erreichbar. Als Verbindung dient die **Dünenfähre** „Witte Kliff“, die nach regelmäßigem Fahrplan unterwegs ist. Auf der Nebeninsel liegen die vielen **Kegelrobben** und **Seehunde** so nah am Strand, wie man ihnen woanders sonst nicht kommt. Manchmal sind es nur wenige Meter. Ranger wachen zum Ärger mancher Fotografen darüber, dass ausreichend Abstand gehalten wird, 30 Meter sollten es sein. Das dient auch der eigenen Sicherheit, denn Seehunde sind ungeachtet ihres harmlos und nett wirkenden Aussehens Raubtiere. Sie

können angreifen, wenn sie sich bedroht fühlen. In der Zeit von November bis Januar wird die Düne zur Kinderstube der Kegelrobben. Im Winter 2021/2022 wurden **fast 600 Junge** dort geboren. Als Naturliebhaber sollte man wissen, dass während dieser Zeit einige Abschnitte des Strandes gesperrt sein können, sodass eine Wanderung rund um die Düne nicht immer möglich ist. Auf der Nordseite der Düne gibt es einen **Bohlenweg**, der allerdings nur im Winter begehbar ist, um die Gäste des Zeltplatzes nicht zu stören. Von dort aus lassen sich die jungen Seehunde aus sicherer Entfernung gut beobachten. Einen Besuch wert ist auch der **Friedhof der Namenlosen**, auf dem die von der See auf Helgoland angespülten Toten bestattet werden. Es gibt im Inselinneren zwei kleine Süßwasser-teiche. In den Büschen verstecken sich zahlreiche Singvögel. Ein Zeltplatz und ein komfortables Bungalowdorf bieten sich als Unterkunft an, einkaufen kann man am Flughafen. Dort und am Südstrand gibt es auch Gastronomie.

Attraktionen zu jeder Jahreszeit

Die **Saison** wird offiziell **im April** eingeläutet. Doch schon ab März rasten die Vögel auf ihrer anstrengenden Reise in die Brutgebiete auf Helgoland, um sich für den Weiterflug genügend Fettreserven anzufressen. Die Brutvögel wie Lummen und Tordalke und Basstölpel legen ihre **Nester in den Steilklippen** an. Eine besondere Attraktion ist der **Lummensprung** im Juni, wenn die kleinen Lummen das Nest verlassen, von den steilen Klippen springen und ihren Eltern auf die offene Nordsee folgen. Spätestens zu **Ostern** haben die meisten Restaurants und Geschäfte nach der Winterpause wieder geöffnet. Das **Frühjahr** ist eine schöne Jahreszeit, wenn die Pflanzen zu neuem Leben erwachen,

es wieder milder wird und die ersten Blüten zu sehen sind. Das alles passiert jedoch **einige Wochen später** als auf dem Festland. Im Frühjahr ist es zum Baden meist zu kalt und das Wetter kann noch sehr wechselhaft sein, häufig ist das mit **großen Temperatursprüngen** verbunden.

Der **Sommerurlauber** schätzt quirliges Strandleben und das Baden im Meer. Dann sind auch die meisten sportlichen Aktivitäten unter freiem Himmel möglich, und es finden zahlreiche Veranstaltungen statt. **Während der Sommerferien** in Schleswig-Holstein und Niedersachsen herrscht auf Helgoland **Hochbetrieb**, dann kommen auch besonders viele Tagesgäste. Viele Restaurants und Geschäfte haben lange geöffnet, viele auch sonntags. Allerdings sind dann auch vor allem die Preise für die Unterkünfte am höchsten. Für die Hochsaison sollte man seinen abendlichen Tisch im Restaurant im Voraus reservieren.

Im **Herbst** wird es wieder ruhiger, dann rückt die Natur stärker in den Mittelpunkt. Es ist wieder die **Zeit der Vogelzüge**, und die Farben der Natur verändern sich. Die Saison dauert etwa bis Mitte Oktober. Im späten Herbst und im November ist vieles geschlossen, dann erholen sich die Einheimischen von der anstrengenden Saison und fahren häufig selbst in den Urlaub.

Im **Winter** liegt die Insel im Winterschlaf, der nur zwischen Weihnachten und dem Heiligen Dreikönigstag für zwei Wochen kurz unterbrochen wird. Dann herrscht wieder Hochsaison und die Insel ist gut besucht. Vor allem die Cafés und Restaurants haben in dieser Zeit großen Zulauf, wenn sich die Gäste nach einem Spaziergang in der Kälte wieder aufwärmen.

 Kliffkante mit dem Klippenrandweg

Tagesaktuelle Infos über Veranstaltungen und das Wetter lassen sich dem **Veranstaltungskalender** entnehmen, der überall auf Helgoland ausliegt, oder sind auf www.helgoland.de zu finden. Aber auch die **Tourist-Information** hilft bei Fragen gern weiter, um die passende Reisezeit und Unterkunft zu finden.

Welche Reisedauer ist ideal?

Viele Besucher kommen als **Tagesgäste**. An einem Tag, der etwa einen dreieinhalbstündigen Aufenthalt bedeutet, kann man entweder gemütlich auf dem Oberland den Klippenrandweg gehen und danach noch irgendwo einkehren. Oder einmal die kleine Nebeninsel Düne umrunden, wobei man dann immer den Fahrplan der Dünenfähre im Kopf haben sollte, um pünktlich zur Rückfahrt wieder auf dem Schiff zu sein.

Wir empfehlen einen **mehrtägigen Aufenthalt**, denn es ist deutlich entspannter, die Insel und ihre Besonderheiten besser kennenzuler-

nen. Dann besteht auch die Möglichkeit, den **Klippenrandweg** zu unterschiedlichen Tageszeiten zu erleben – besonders schön ist er im stimmungsvollen Abendrot, wenn die Felsen magisch leuchten. Aber auch bei stürmischem Wetter macht es Spaß, die Kraft der Natur auf einem Spaziergang zu spüren. Bei einem mindestens zweitägigen Aufenthalt bleibt auch Zeit für eine **ausführliche Erkundung der Düne**. Sie bietet die Möglichkeit zur Beobachtung der Kegelrobben, Seehunde und vieler Wasser- und Singvögel.

Wer **Sommerurlaub am Strand** verbringen will – sei es mit oder ohne Familie – sollte einen längeren Aufenthalt einplanen, mindestens eine Woche. Ideal ist dann eine **Unterkunft auf der Düne**, wo man den Strand quasi vor der Tür hat. Allerdings bedeutet das, für größere Einkäufe auf die Hauptinsel fahren zu müssen. Für Familien mit Kindern ist der Sandstrand natürlich der schönste Aufenthaltsort, und bei schlechtem Wetter geht es ins Schwimmbad auf der Hauptinsel.

127he_mna



Spaziergänge auf Helgoland

Auf der **autofreien Insel** bewegt man sich auf Schusters Rappen. Die Tourist-Info bietet diverse Führungen an, die im Veranstaltungskalender aufgeführt sind. Bei den drei folgenden Vorschlägen handelt es sich um **Rundgänge**, auf denen man je nach Interessenlage besonders als Tagesgast einen ersten Eindruck von Helgoland gewinnen kann.

Spaziergang 1: Der Klippenrandweg (3,3 km, 1½ Std.)

GPS ↓ Er beginnt auf dem Oberland an der Treppe bzw. am Aufzug. Man wendet sich nach links den Falm entlang und folgt dem Weg am besten im Uhrzeigersinn. Etwa zwei Drittel sind barrierefrei, nur der nördliche Wegesteil nicht. Der **Aussichtspunkt „Berliner Bär“** bietet sich als erster Zwischenstopp an. Der Klippenrandweg verläuft danach meist **dicht an der Kliffkante** und bietet spektakuläre Ausblicke auf die roten Felsen und das Wahrzeichen Helgolands, die Felsnadel „Lange Anna“, das Naturschutzgebiet „Lummenfelsen“ und die weit entfernten Windparks am Horizont. Unterwegs laden zahlreiche Aussichtsplattformen und Bänke zum Beobachten

und Ausruhen ein. Zudem informieren kleine Pyramiden am Wegesrand über Geschichte, Natur und Forscher, die auf Helgoland unterwegs waren. Auf der geschützten Ostseite der Insel geht es an der Vogelwarte Helgoland oder durch die Schrebergartenkolonie wieder zurück Richtung Aufzug und zur Treppe.

Spaziergang 2: Rundgang durch das Unterland (2,7/4 km, 1 Std. 25 Min. ohne Museum)

GPS ↓ Der Rundgang beginnt auf der Promenade am Hafen und führt zunächst an den bunten **Hummerbuden** vorbei, die früher als Lager für die Fischer dienten und heute Läden, Restaurants und Galerien beherbergen. Der Weg verläuft an den Hotels am Südstrand entlang bis zum **Musikpavillon**. Von dort geht es links in den Lung Wai bis zum J.-A.-Siemens-Platz, an dessen Ende man rechts der Aquariumstraße bis zur Kurpromenade folgt und dort an der Bücherei links am Nord-Ost-Hafen entlang geht. Hinter dem Schwimmbad „mare friscum“ besteht die Gelegenheit zu einem Abstecher in den **Museumshof** und das **Museum Helgoland**. Wer möchte, biegt hinter dem Museum in den **Kurpark** ab und lässt auf einer „Teenbeenk“ seine Gedanken schweifen. Von dort aus geht es wieder zurück, am Aquarium führt der Weg nach rechts wieder zurück zum J.-A.-Siemens-Platz und weiter auf der J.-A.-Siemens-Terrasse, einer belebten Einkaufsmeile mit vie-

GPS-Tracks

Für die drei Insel-Spaziergänge stehen auf www.reise-know-how.de GPS-Tracks im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

len Geschäften. Sobald die Schaufensterfronten von Wohnhäusern abgelöst werden, biegt man nach links ab und kommt wieder am **Südstrand** heraus, um rechts abzubiegen und wieder zurück zum Hafen zu kommen.

Spaziergang 3: Auf der Nebeninsel Düne (3/4, 2 km, 1½ Std.)

GPS ↓ Vom Dünenhafen führt der Weg in südöstlicher Richtung am Hafenbecken entlang, an dessen Ende man links zum **Friedhof der Namenlosen** kommt, der einen Besuch wert ist. Danach geht

es zum **Südstrand**, wo sich neben den Urlaubern oft auch Seehunde und Kegelrobben in der Sonne aalen. Hinter dem Dünenrestaurant und dem Leuchtturm kurz vor der Landebahn des Flugplatzes führt der Weg ins Innere der Düne zum Grillplatz; rechts geht es zum **Aussichtspunkt „Johnnys Hill“**. Von dort kann man auf die Süßwasserteiche und das Grün hinabschauen. Dann weiter bis zum Flugplatz und dort nach links ostwärts zurück bis zum Dünenhafen. Wer mag, kann auch nach dem Flugplatz rechts in Richtung FKK-Strand abbiegen und über den Nordstrand zurück bis zum Dünenhafen gehen.



LEGENDE

- Winter
- Frühling/Herbst
- Sommer

Vogelbeobachtung

Von März bis Mai bestehen ideale Bedingungen zur Vogelbeobachtung.

Gedenktag

Der alljährliche Gedenktag anlässlich der Freigabe Helgolands 1952 durch die Briten ist der 1. März.

Marathon

Alljährlich im Mai zu wechselnden Zeiten findet der Helgoland-Marathon statt.

Internationaler Helgoländer Treppenlauf

Im Mai, zwei Wochen vor dem Marathon, findet ein Spendenlauf statt. Man kann sich als Läufer sponsern lassen und pro Runde einen Betrag aushandeln, der dann für einen guten Zweck eingesetzt wird.

Nordseewoche

Vom 29. Mai bis 1. Juni mit großer Segelregatta.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Saisoneröffnung

Am 1. April wird offiziell die Saison eröffnet. Die Helgoländer Flagge wird zu diesem Anlass zur Düne gebracht.

Camping

Am 1. Mai wird der Zeltplatz auf Helgoland-Düne geöffnet.

Scheibenhafenfest

Traditionsreiches Volksfest Mitte Juni.

Gedenktag „Big Bang“

Mit der bis zum damaligen Zeitpunkt größten nicht-nuklearen Sprengung der Weltgeschichte beseitigten die Briten die Bunkeranlagen auf der Insel. Alljährlich wird am 18. April an dieses Ereignis erinnert.

Punkrock

Um den 1. Mai herum findet alljährlich das Punkrock-Festival „Rock'n'Roll Butterfahrt“ statt.

Lummen-sprung

Das Naturereignis ist von Anfang Juni bis Anfang Juli zu beobachten.

Ruderregatta

Jeweils am 1. Samstag im Juli findet auf Helgoland die „Börteboot-Ruderregatta“ statt.

„Störtebeker Opti-Cup“

Schon seit 2003 findet die Regatta für Optimisten im Juli oder August statt. Die gesamte Veranstaltung wird von freiwilligen Helfern organisiert.

St. Martin

Großer St.-Martins-Umzug am 10. November.

Kegelrobben

Zwischen November und Dezember bekommen die Kegelrobben Nachwuchs.

„Omloopen“

Am 5. Dezember ziehen verkleidete Kinder und Jugendliche von Haustür zu Haustür und singen das Lied: „Lasst uns froh und munter sein ...“. Dafür gibt's viel Süßes.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Helgolands Wechsel der Staatszugehörigkeit

Der 10. August ist auf Helgoland der Gedenktag an den Wechsel der Staatszugehörigkeit von Großbritannien zu Deutschland.

Zugvogelbeobachtung

In dieser Zeit legen viele Vögel einen Stopp ein, um sich Reserven für den weiteren Flug anzufressen.

Camping

Am 15. Oktober wird der Zeltplatz auf Düne geschlossen.

Vogeltage

Mitte Oktober finden jedes Jahr die Helgoländer Vogeltage statt.

Fünf kulinarische Entdeckungen



he_006.mna

Das Emma James | 93

Der Name leitet sich von James Krüss und seiner Möwe Emma ab. Im Café lassen sich leckere Kuchen, Kakao- und Kaffeespezialitäten probieren, aber auch die handgemachten Trüffel. Im vorgelagerten Verkaufsraum gibt es feinste Schokoladen, passend dazu ausgesuchte Weine, und Bücher, in denen es um Schokolade geht.



he_007.mna

Aquarium Restaurant | 92

„Genießen können ist eine Kunst.“ Daher sollten sich die Gäste etwas Zeit nehmen, um die frischen Fisch- und Fleischgerichte in gemütlicher Umgebung zu verspeisen. Empfehlenswert ist die vegetarische Linsenbolognese.



161he_mna

Flamingo | 92

Das Lokal bietet leckeres selbstgemachtes Eis, aber auch saisonale Gerichte. Empfehlenswert ist der Blick auf die Tageskarte. Frischen Fisch gibt es täglich und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt auch. Das Flamingo liegt im Unterland zentral am Lung Wai.



he_008.mna

Mocca-Stuben | 89

Das alteingesessene Lokal auf dem Oberland wartet mit exquisiter internationaler Küche auf. Alles wird frisch und mit den besten Zutaten zubereitet. Besonders die Fisch- und Fleischspeisen machen schon beim Lesen der Karte Appetit auf mehr.



he_009.mna

Atlantis | 89

Die hausgemachte Fischsuppe sollte unbedingt probiert werden und ist einer der Bestseller auf der Speisekarte, die feine regionale und internationale Speisen verzeichnet. Für die superleckere Scampi-Pfanne sollte man allerdings etwas Schärfe vertragen können.

Fünf interessante Aktivitäten

Vogelwarte Helgoland | 45

Von Mitte April bis Ende Oktober gibt es zweimal wöchentlich eine Führung durch den Fanggarten der Insel. Zu bestaunen sind dabei nicht nur der Garten, der verschiedene Lebensräume der Vögel abdeckt, sondern auch die Helgoländer Reusen, die für ähnliche Anlagen weltweit als Vorbild dienen.



he_010.tif

Museum Helgoland | 47

Etwas abseits auf dem Unterland liegt das Inselmuseum. Dort wird Wissenswertes über die Geschichte, Kultur und Geologie der Insel anschaulich präsentiert. Die bunten Nachbauten der Hummerbuden im Museumshof zeigen u. a. kleine Ausstellungen zum Autor James Krüss sowie dem Insel Fotografen Franz Schensky.



he_011.tif

Inselrundfahrt mit dem Börteboot | 55

Von April bis Oktober täglich ab der Landungsbrücke lässt sich die Insel vom Wasser aus erkunden, spektakuläre Blickwinkel eingeschlossen. Die Erfahrung der Kapitäne macht es möglich, sehr nah an den Lummenfelsen oder die Lange Anne und weitere Helgoländer Sehenswürdigkeiten heranzufahren.



he_012.mma

Der neue Bunkerstollen | 48

Seit Ende 2022 gibt es auf Helgoland eine neue Attraktion: einen 250 Meter langen Bunkerstollen, der zum Museum Helgoland gehört. Der Eingang befindet sich auf dem Unterland im Durchgang zum Fahrstuhl. Ohne Führung werden sehr eindrucksvoll die Schrecken der „Fremdarbeiter“ und der Bewohner während des Zweiten Weltkrieges sowie eine Aussicht auf die Zukunft der Insel vermittelt.



he_013.mma

Rundgang um die Helgoländer Düne | 57

Vom Dünenhafen aus beginnt der Weg am Hafenbecken nach Norden zum Nordstrand. In den Wintermonaten bietet ein Bohlenweg schöne Ausblicke. Später führt der Weg an der Wasserkante entlang und folgt dem Weststrand bis zum kleinen Leuchtturm am Südstrand und weiter an der Wasserkante und den Seehunden vorbei zurück.



he_014.mma

Fünf Lieblingsorte



163he_mna

Klippenrandweg | 35

Wer die Natur zu schätzen weiß, wird den Klippenrandweg als einen Helgoländer Höhepunkt betrachten. Er führt über knapp drei Kilometer hoch auf den windigen Klippen um das Oberland, zwei Drittel davon sind barrierefrei. Es geht vorbei an den Vogelkolonien, dem Lummenfelsen, der Langen Anna und entlang der geschützteren Ostseite der Insel.



164he_mna

Friedhof der Namenlosen | 52

Ein schöner Ort der Stille ist der Dünenfriedhof, der vermutlich im 19. Jahrhundert auf der Düne für die unbekanntenen Toten errichtet wurde, die im Laufe der Zeit auf Helgoland angespült wurden. Es gibt einige Gedenksteine und eine Glocke, die an den Tag der Freigabe Helgolands am 1. März 1952 erinnert.



he_015_mna

Der Kurpark | Karte Umschlag vorne

Im Kurpark, der eher an verwildertes Dünengebiet erinnert als an eine gepflegte Gartenanlage, stehen viele Bänke. Sie laden ein, dort ein gutes Buch zu lesen oder auch einfach nur die Sonne zu genießen und die Gedanken schweifen zu lassen. Vögel lassen sich gut beobachten, und es herrscht abseits des Trubels eine herrliche Stille.



163he_mna

Südstrand der Düne | 126

Am Südstrand der Düne tummeln sich Kegelrobben und Seehunde, im Sommer ist er ein Eldorado für die Badegäste, denn der Badestrand von Helgoland ist auf der Nebeninsel. Im Sommer kann man Strandkörbe mieten und im Dünenrestaurant einkehren, während die Kinder begeistert ihre Sandburgen bauen.



166he_mna

Museumshof | 47

Vor dem Museum Helgoland stehen aufgereiht bunte Holzhütten. Jede Hütte hat ein anderes Thema, beispielsweise den Schriftsteller James Krüss. In weiteren Buden befinden sich Informationen zum Helgoländer Postwesen sowie eine Ausstellung über den Inselfotografen Franz Schensky. Im kleinen Leuchtturm wird über die Seenotrettung berichtet.

Fünf besondere Geschäfte

Zigarrenspezialist Oswald | 84

Der Duty-Free-Shop Oswald direkt neben der Cohibar am Lung Wai ist das Mekka für Liebhaber feiner Zigarren. In dem begehbaren Humidor wird unter besten klimatischen Bedingungen die größte Zigarrenauswahl Deutschlands präsentiert, darunter über 100 verschiedene Havannas und weitere teilweise äußerst rare Sorten aus anderen Ländern.



159he_mma

Juwelier Kaufmann | 80

Neben feinen Schmuckstücken und edlen Mitbringseln wie Tetrapoden aus Metall bietet Juwelier Kaufmann eine sehr gute Auswahl an optischen Geräten wie Kameras und Ferngläser aller Preisklassen an. Die fachkundige Beratung hilft bei der Entscheidungsfindung, und vielseitiges Zubehör rundet das Angebot ab.



156he_mma

Mailänder Shop | 82

Ein herrliches Gemisch von Waren, die unterschiedlicher nicht sein könnten, erwartet den Besucher: Von Süßem über herzhafte Snacks bis hin zu Spirituosen, aktuellen Bestsellern und Helgoland-Krimis, Zeitungen, Stofftieren, Spielen, duftenden Parfüms, Tee, Senf, Gewürzen und verschiedensten Mitbringseln.



he_044rs

Boutique Okka | 84

In der belebten J.-A.-Siemens-Terrasse liegt dieser kleine Laden, der vor allem eins ist: zum Bersten voll mit Lederwaren, Koffern und schönen Wollprodukten. Hinzu kommen Schmuck aus Bernstein und feine Strickwaren, oft in auffallend schönen Farben. Wer nicht findet, was er sucht, sollte unbedingt fragen, denn fast immer ist es irgendwo versteckt.



155he_mma

Heiner's Duty Free Shop | 80

Whisk(e)ykenner pilgern zu „Helgoheiner“ aufs Oberland. In seinem kleinen Laden hat er über 1000 Whiskysorten, darunter milde bis sehr starke, günstige und auch teure Raritäten. Die Beratung ist kompetent, im Sommer finden donnerstags und im Winter freitags jeweils um 16.30 Uhr empfehlenswerte Whisky Tastings statt.



155he_mma

Bunkeranlagen | 50
Der neue Bunkerstollen:
 Helgolands Unterwelten | 48
Die Düne | 57
Friedhof der Namenlosen | 52
Hummerbuden | 28
Im Boot rund um die Insel | 55
Institut für Vogelforschung | 45
Klippenrandweg | 35
Lange Anna | 40
Leuchtturm (Insel) | 31
Lummenfelsen | 38
Museum Helgoland | 47
Schrebergärten | 44
Seenotrettungskreuzer
 Hermann Marwede | 29
St.-Nicolai-Kirche | 53



1

Sehenswertes

» Helgoland – so klein und doch erstaunlich vielseitig. Man kann die Insel durchaus als Gesamtkunstwerk betrachten.

Hier lassen sich Orte und Dinge entdecken, die unter verschiedenen Aspekten etwas Besonderes bieten.

Die nachfolgenden Empfehlungen sind so beschrieben, dass jeder Besucher ein lohnenswertes Ziel findet – sei es unter der Erde, auf dem Felsen, auf der Nachbarinsel Düne oder auf dem Wasser.

Hummerbuden

Bunte Holzhäuschen

Nach dem Zweiten Weltkrieg dienten die bunten Holzhäuschen zunächst als Schuppen für die Fischer und boten den Menschen, die beim Wiederaufbau halfen, ein Dach über dem Kopf. Doch inzwischen hat sich die im skandinavischen Stil gebaute bunte Häuserzeile aus 41 Hütten entlang der Promenade nach dem Motto „Kunst, Kultur, Knieper“ zu einem **kleinen kulturellen Zentrum** entwickelt. Die Hummerbuden mit typischen Giebelprofilen und Holzverschalungen wurden in den 1950er-Jahren vom Hamburger Architekten *Georg Wellhausen* entworfen. Heute sind dort überwiegend Galerien, verschiedene Läden mit Maritimem, Antiquitäten und gastronomischen Kleinigkeiten untergebracht. In der Hummerbude Nr. 38/39 heißt der **Förderverein des Museums Helgoland** Interessierte herzlich willkommen. Das ebenfalls dort befindliche **Standesamt** erfreut sich bei Brautpaaren großer Beliebtheit. In Nr. 35 befindet sich der **Verein Jordsand** mit Informationen zur Inselnatur; er bietet naturkundliche Führungen an.

114he_mna



Besonders bei gutem Wetter lässt sich an den Hummerbuden ein farbenfrohes Inselfreien beobachten. Wer die hübschen Fassaden im Sonnenlicht aufnehmen möchte, sollte morgens unterwegs sein, denn nachmittags liegen sie größtenteils im Schatten.

Seenotrettungskreuzer Hermann Marwede

Größter deutscher Seenotrettungskreuzer

Aufgrund Helgolands geografischer Lage besitzt das Eiland eine **Schlüsselposition** in der stark befahrenen Deutschen Bucht. Am 27. Juni 2003 wurde der **größte deutsche Seenotrettungskreuzer** zu Ehren des langjährigen Förderers der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) und langjährigen

Unverzichtbar: Hummerbuden am Binnenhafen

